

# Studiengang Wirtschaftsinformatik - Sommersemester 2017 - questionnaire

---



## Zielsetzung

Bisher lief die Befragung der Patienten vor und nach der OP in Papierformat, welche als PDF – Datei von den Mitarbeitern eingescannt und in einem Excel Sheet eingetippt wurde. Dieser zeitaufwändige Vorgang soll mithilfe einer iPad-Anwendung abgeschafft werden, um die Mitarbeiter in dieser Hinsicht zu entlasten und die Patientenbefragung zu digitalisieren.

## Teilnehmer

Name	Rolle
Prof. Dr. Ekkehard Fabian	Auftraggeber
Prof. Dr. Martin Deubler	Qualitätsmanager
Michael Bayr	Qualitätsmanager
Prof. Dr. Andreas Krüger	Ansprechpartner
Feyza Kandag	Projektleiterin
Gülender Yakar	Fachliche Architektin
Ahmet Sevli	Qualitätsbeauftragter
Firat-Can Pekin	Technischer Architekt
Rene Uzer	Usability

## Projektpartner



AugenCentrum Rosenheim

Die medizinischen Schwerpunkte der Augenklinik liegen in der Vorsorge, der Diagnostik, der Beratung und der operativen Therapie der Augenheilkunde.

URL auf [Web-Präsenz](#)

## Technologien

- iOS
- Xcode
- Swift3
- JSON

## Aufgabenstellung

Das Projekt „questionnaire“ soll als Ergebnis einen digitalen Patientenfragebogen für das AugenCentrum in Rosenheim zur Verfügung stellen, welcher ausschließlich von den Patienten vor und nach einer OP ausgefüllt wird. Im AugenCentrum Rosenheim erfolgt derzeit noch die Patientenbefragung in Form eines Fragebogens in Papierformat, um die Zufriedenheit der Patienten zu ermitteln.

Dieser Vorgang steht nun vor einem großen Wandel. Durch die Realisierung dieses Projektes soll eine iPad-Anwendung für das AugenCentrum Rosenheim und Patienten entwickelt werden. Diese iPad-Anwendung soll am 04. Juli 2017 in Form eines Prototyps vorgestellt werden. Mit dieser Anwendung kann Herr Prof. Dr. Ekkehard Fabian und sein Team den Zustand vor und nach der OP analysieren und auswerten.

## Durchführung

Das Projekt "questionnaire" begann mit der Projektinitialisierung, Verstehen der Ausgangslage, Zielsetzung und des Nutzens. Um eine genaue Vorstellung des Projekts zu bekommen, haben wir uns am 28.03.2017 das erste Mal mit Herrn Prof. Dr. Fabian getroffen. Das erste große Dokument, welches wir erstellt haben, war die Anforderungsliste des Kunden, um einen Überblick über seine Wünsche und Vorstellungen zu erhalten. Die Anforderungsliste wurde zur strukturellen Vorgehensweise nach Wichtigkeit in Iteration 1 und 2 priorisiert. Außerdem haben wir eine Risikoliste mit möglichen Risiken und entsprechenden Maßnahmen angefertigt, damit zukünftige

Fehler vermieden werden. Der nächste Schritt war es eine Spezifikation anzulegen. Diese wurde unter anderem in Anwendungsfälle, Dialoge und in ein Datenmodell unterteilt. Die Spezifikation verschafft einen detaillierten Gesamtüberblick über das komplette Projekt. Zum Verständnis der technischen Systembeschreibung, welches die Grob-, Verteilungs- und Implementierungsarchitektur beinhaltet, haben wir ein DV-Konzept entwickelt. Um eine Gesamtübersicht über die Funktionalitäten zu erhalten, wurde eine Testspezifikation erarbeitet, welches einen Überblick über die fehlerfreien und fehlerhaften Funktionalitäten von unserer App darstellt.

## Fazit

Dieses Projekt hat viel herausforderungsvolle und praxisnahe Szenarien gezeigt, die viel Aufschluss darüber gebracht haben, wie Software Engineering in der Praxis ablaufen kann. Daher sind die Erfahrungen, die man aus diesem Projekt mitnimmt, von großer Bedeutung. Wir haben gelernt, dass das Besitzen eines "roten Fadens" durch das gesamte Projekt und die ständige Kommunikation intern, sowie mit dem Kunden, für ein erfolgreiches Projekt, sehr wichtig ist.